

Mandy Buder – 160 cm Energie und Gelassenheit

Wie manche Leidenschaft begann auch diese auf einer Party.

Im Herbst 2006 wird in Köln der Pilot für eine neue Comedy-Talkshow aufgezeichnet. Mit dabei in einer Hauptrolle die Schauspielerin Mandy Buder, die als "Talkmasterin" versuchen muss, einige außer Rand und Band geratene Gäste unter Kontrolle zu halten. Eine Aufgabe, die sie bravourös meistert.

Nach Drehende findet vor Ort eine After Show Party statt. Während Mandy Buder sich mit einem der Drehbuchautoren unterhält, zündet dieser sich eine Zigarre an. Der Duft gefällt der Schauspielerin, die ansonsten nicht raucht, und nach einigem Zögern fragt sie, ob sie einmal einen Zug nehmen kann. Es bleibt nicht bei dem einen. Der Beginn einer Leidenschaft...

160 cm klein, aber dafür von Kopf bis Fuß geladen mit positiver Energie: das ist Mandy Buder. Vor einem Jahr verließ die bildhübsche junge Frau mit den stets schelmisch blickenden Augen die Schauspielschule und arbeitet seither zielstrebig daran, sich einen Namen zu machen. Man muss nicht übertreiben um festzustellen: alle Voraussetzungen sind dafür gegeben.

Aber von Anfang an. Geboren und aufgewachsen ist Mandy Buder in Dresden, damals noch DDR. Sie ging zur Grundschule, als die Wende kam, kann sich aber genau an diese Zeit erinnern, vor allem an die ersten Besuche im Westen. Alles war fremd, selbst ein Einkauf und die Waren in einem Discountmarkt war für Mandy und ihre Familie ein Abenteuer. Wie kam denn die Milch in eine Milchschnitte? Und wieso kostete ein Einkaufswagen 1,- DM? Seltsame Erlebnisse damals, die Mandy nie vergessen hat.

Mit 18 ging sie nach Stuttgart und begann eine Ausbildung als Verlagskauffrau. "Es war interessant und langweilig zugleich" sagt sie heute über diese Zeit. Und so begann sie, einen Kindheitstraum wahr zu machen: sie bewarb sich auf einer Schauspielschule, schaffte die viertägige Aufnahme-prozedur und begann, ihren Traumberuf zu lernen.

Und es ist wirklich ihr Traumberuf. Auf der Bühne stehen, im Rampenlicht, vor einer Kamera, derzeit in der Daily Soap ‚Unter uns‘, das ist Mandy Buders Welt. "Schon mit 3 Jahren habe ich Kindermode vorgeführt" erzählt sie, "und in jedem FDGB-Urlaub war ich auf den Kinderbühnen mit von der Partie. Später meldete ich mich in einem Laien-Kindertheater an und hatte nebenher viele Werbeaufträge für Kindermode. Alles Dinge, die mir riesigen Spaß machten. Und als ich merkte, die Arbeit in einem Verlag ist nichts für mich, da habe ich den Sprung gewagt und bin zur Schauspielschule gegangen." Warum eine Schule? Wozu ist das wichtig? "Ganz einfach," sagt Mandy, "ich benötigte vor allem Kameraunterricht. In der Schauspielschule bekam ich nützliches Werkzeug in die Hand und bin nun nicht nur fotogen, sondern auch telegen. Es gibt da Tricks in der Umsetzung, die sind einfach anders als am Theater und das muss man lernen."

In der Schauspielschule entdeckte sie auch ihr komisches Talent. "Es gab immer mal wieder Pannen; einmal fiel ich mit Karacho über eine Mistgabel. Ich muss furchtbar komisch gewirkt

haben, denn das Publikum bog sich vor Lachen! Zuerst war mir nur schlecht vor Ärger, aber dann wurde mir klar: Humor ist, wenn der andere lacht. Und daraus habe ich dann das Beste gemacht."

Wenn sie so mit blitzenden Augen und Zähnen erzählt, dann merkt man: Mandy Buder ist das geborene Showtalent. "Ich konnte gar nichts dafür, dass ich immer die Aufmerksamkeit auf mich zog. Ich liebe es nun mal, Menschen zum Lachen zu bringen und sie abzulenken. Das macht mich selber genauso froh wie meine Zuschauer. Spielen und Darstellen, ob in einer Rolle im Theater oder im TV, ob als Entertainer oder als Moderator, hat einfach mit Spaß am Leben zu tun und auch mit dem Bedürfnis, das Leben besser zu verstehen."

Aus diesem Grunde spielt sie auch sehr gerne ernsthafte Rollen; diese ermöglichen ihr Einblicke in soziale Zusammenhänge. Denn bei aller Lebensfreude, bei allem Heiteren und Optimistischen, das Mandy Buder ausstrahlt: sie ist ein ebenso ernster wie fröhlicher Mensch und hat viele Interessen über die Schauspielerei hinaus. "Ich liebe die östliche Philosophie, auch wenn ich ab und an trotzdem wie im Westen feiere. Ich lese immer mindestens vier Bücher auf einmal und schreibe selbst sehr viel. Ich habe eine Gedichtsammlung, Kurzgeschichten und fast einen Roman zusammen. Alles nur für mich, es macht mir viel Spaß und ich lerne immer etwas dabei. Bei der Schauspielerei und Moderation lebe ich meine extrovertierte Künstlerseite aus und beim Schreiben die introvertierte."

Mit dem Verlassen der Schauspielschule sah Mandy Buder ihre Ausbildung noch nicht als beendet an. "Ich habe seitdem viele verschiedene Dinge gemacht, freie Moderation, Berichterstattung, Rollen in Soaps, Comedy, Theater, Improvisation, außerdem habe ich gemodelt und Synchronisation gemacht. Bei allem kann ich nur lernen und meine Vielseitigkeit beweisen."

Wie würde sie sich selber beschreiben? Da zögert Mandy keinen Augenblick. "Ich habe eine positive Ausstrahlung und dennoch Tiefgang, ich interessiere mich für Quantenphysik und für Buddhismus, ich bin sportlich und habe Tanztalent, ich kann komisch und ernst sein, und ich habe viel Energie und Liebe, für mich selber, aber vor allem auch zum Weitergeben." Stimmt? Stimmt! Und sie kann andere bezaubern.

Wichtig für eine Schauspielerin ist sicher auch ein gesundes Leben? "Aber klar," sagt Mandy, "vernünftige Ernährung, mindestens eine Stunde Sport pro Tag und seit einiger Zeit Meditation, was mir sehr gut tut."

Und jetzt Zigarren? Ja geht denn das? Mandy lacht. "Eine Zigarre in Ruhe zu rauchen hat durchaus auch etwas mit Meditation zu tun, ich empfinde das jedenfalls so. Früher habe ich gedacht, das ist etwas für ältere, graumelierte Herren, aber das ist überhaupt nicht so! Ich rauche ja nur ab und an einmal eine richtige Zigarre, und dann ist das auch immer etwas ganz Besonderes für mich, ich genieße die vielen Aromen des Tabaks und die Ruhe, die ich mir für das Rauchen gönne. Ich bin froh, diesen Genuss für mich entdeckt zu haben. Und man kann ganz viel Interessantes über Tabak und Zigarren lernen, was wiederum meinen Horizont erweitert. Denn ich werde nie aufhören zu lernen."

So also kam Mandy Buder an die Zigarren. Manchmal trifft sie sich in einer Kölner Lounge mit ihrer Freundin und Schauspielkollegin Sarah Liu auf einen Afternoon Smoke. Und wenn man die beiden Schönen dann da sitzen sieht, die Zigarren in perfekter Haltung zwischen den

Fingern, dann spätestens weiß man: Zigarren sind wirklich nicht nur etwas für graumelierte Männer.

Internet: www.mandy-buder.de

Archi W. Bechlenberg

Erschienen in „Smokers Club“ 2007